

Zwischen

der **Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH)**

und

der **AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse,**

dem **BKK- Landesverband NORDWEST,**

zugleich für die Krankenkasse für den Gartenbau und  
handelnd als Landesverband für die landwirtschaftliche Krankenversicherung,

der **IKK classic,**

der **Knappschaft,**

den nachfolgend benannten **Ersatzkassen in Hamburg**

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse (TK)
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse (Ersatzkasse)
- KKH-Allianz (Ersatzkasse)
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- hkk

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

**Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek),**

vertreten durch den Leiter in der vdek-Landesvertretung Hamburg

wird nach § 85 Abs. 4 Satz 2 SGB V in Verbindung mit § 87b SGB V folgender

## **1. Nachtrag**

**zum Verteilungsmaßstab vom 23.04.2010**

geschlossen:

**1) Der § 2 Absatz 3 Satz 1 wird hinter dem Wort „auf“ wie folgt neu gefasst:**

„die entsprechenden Arztgruppen gemäß der Regelung der KV Hamburg (Arztgruppenliste) verteilt.“

**2) In § 2 wird folgender Absatz 10 angefügt:**

Die Volumina nach Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 5 werden zusammengefasst und stehen für die Vergütung der antrags- und genehmigungspflichtigen Leistungen, sowie der nicht antrags- und genehmigungspflichtigen Leistungen von Vertragsärzten, denen nach Beschluss Teil F, Abschnitt I., Nr. 4.1 der Beschlüsse des EBA zeitbezogene Kapazitätsgrenzen zugewiesen werden, zur Verfügung.

**3) In Anlage A § 5 wird in Absatz 1 Satz 1 das Wort „Die“ durch folgende Worte ersetzt:**

„Die nicht antrags- und genehmigungspflichtigen Leistungen von Vertragsärzten bei denen diese Leistungen der Steuerung durch die zeitbezogenen Kapazitätsgrenzen unterliegen und die“

**4) In Anlage A § 5 Absatz 5 wird der 2. Spiegelstrich ersatzlos gestrichen.**

**5) Der Nachtrag tritt mit Wirkung ab dem 01.10. 2010 in Kraft.**

**Hamburg, den 24. August 2010**